

Stree, 16.11.81.

Mein lieber Süßchen!

Schau mir doch Du mir recht böse, denn, daß  
ich so lange nicht so ein bißchen  
zu Hause oft bei den Mädchen, die mich so recht in  
deiner Augen. Und so ich mit Dir,  
ja, glaub mir's nur, Liebste!  
Nun siehst Du schon ein neues Spiel & ich  
sich so recht nach so viel ein alten Markt  
Du da ja noch alle beisammen. Doch die bitteren  
Stufen der Weisheit wird sich ja auch wieder  
wollen & Du mußt wieder mit Sorg  
& Geduld zu dem lebenden goldenen Sa-  
ter zuwenden. Das ist die Eigentümlichkeit  
des sich zu bewegen. Der Charakter C. ist  
sich in dem Sinne des Besten, so sagt man.  
Nun aber wieder, auf die Zeit der haben  
nun die bitteren Momente gebracht, wo  
Du viele Charaktere zuwenden  
sich - & ich, ich habe so sehr Vertrauen  
in dem Charakter, wo sich trotz der

einsiger, ift ja einpiger, Wildheit nicht  
fürte, Liebesschwärmen & dabei Leurginzent  
Löffel nicht, lieber Mith, das ist ist, das  
auf einer - trotz menschlichen, Stück Klop,  
Kabel & nicht wieder zu dir zieht. -

Wie sehr bräufst du mir so sehr gebügte  
Mutter immer solchen Plätze. -

Und mir zu ihrem armen Max. Thalt  
ist ein Meinet, das wir Wien verlassen haben.

Wir fuhren über Wörgl, Innsbruck und Bozen,  
wo mir 3 Tage zur Kap blieben & sodann bis

Mari zur Heil, von d. bis Treco zur Weg  
führen. Es war die Fahrt & bis auf einige

Stützungen, die mit unermüdet von Wien  
bis Salzburg ein überführtes Coupé führten,

ging sie glücklich von Patten, Maxens Par.  
Ma hat's Kopf hat sich bei der bis Bozen

unterbrochen respand, Fahrt aber,  
nach Bursafinitat, Kopf trat mir die

partie Kessammung ein, unermüdet hat  
des Kellerepleiden zugeordnet, die Spritz





ist eine große, der Süden oft sehr fechtig.  
Wir sind mir bereits beim 3. Sept angun,  
langt <sup>haben wir</sup> n. z. <sup>einmal</sup> einen Italiener,  
namentlich Brasciani; der Aufbruch der  
früheren Reiseen läßt leider nicht grün  
sein. Hierher geht es für Minerva Lucia,  
die für Kehlkapf. Und das sag ich hoffen,  
hoffen sie zum letzten Moment. Man ist  
sich eines Zupandes bewußt. -

Wir wohnen in einer Privatvilla mit schönem  
Garten; haben gewöhnlich Frühstück & wohnen  
nicht teuer. Es gibt für uns Hotels  
& Villen. Kurgäste sind wohlfeil, man  
fast vorhanden. Nicht mehr <sup>ein</sup> Hotel Olive  
und wir haben -table-d'hôte-, sondern  
auf anderem Weile ist mehr als die Hälfte der  
Gäste unbewohnt. Die Jugend ist gewöhnlich  
jeu. Arco liegt nördl. der Jardasses ganz  
nahe dem Galsungebirge eingewachsen, dem  
von Monte Brione von dem See getrennt.  
Der Javapa, 1. Künstler soufior, ist man.





verfügen. Die blaue Wasser, ein ital. Ufer  
sowie Wangen flachen bei Sonnenschein  
ein sehr schönes Bild des selben. Es scheint  
für größtentheils Korngarten zu sein, denn  
völlig pflanzlich ist die meisten Gärten aus,  
unabhängig fast ganz ab einer grünen Pflanze  
von man für <sup>hier</sup> nicht pflanz. Die Beobachtung  
auf diesen, am, zu dem, was ist in der  
Natur der d. ist, ist sehr schön und  
schön zu sehen. Die Lüge ist  
jedoch nicht zu sehen. Es beginnt eine  
ital. zu kommen, außer mir stehen  
ab auf viele andere zu sein. Vorläufig  
kommen nach allen. Außerdem haben  
auch ab und zu, was ist sehr schön  
hat ein sehr schönes. Es ist ein  
sehr wenig Klavier, die jedoch ist in der  
Lage. Man bemerkt die Klavier von 100/24  
der Höhe bis Neunzig 1/2 4 Ufer zu  
manche. Es scheint die Sonne ist, was  
vor - & Wasser ist es sehr nett. Auf allen

sonst sich von M - bis 1 Uhr im Garten,  
 wo er ein <sup>sehr</sup> gedecktes Stützgerüst hat, von  
 dem er die schönsten Ansichten genießt.

Mutter ist viel mit Maren & geht daher  
 so wenig, ist auch deshalb sehr unwohl. Doch  
 habe ich es nicht zuversen gebracht, daß sie  
 mehr in die Luft geht; daß sieh dir,  
 daß der Lieber, wenn Maren nicht mit der  
 Zeit besser wird & wenn sie aufhört,  
 Nervosität ein wenig nachlassen.

Das feuchte Klima, die brunnende Sonne,  
 ist für Anorektiker nicht ganz paßlich  
 Einwirkung.

Das müde Leben ist dir vorgefesselt.

Doch wichtig, Du kämpfe dich gewiss nach  
 an Cepino Terges erinnern; rechte dir  
 so sehr wie er & wenn du glücklich mit ihm  
 sein Frau sehr krank & müde sind. Du  
 du machst es nicht & müde sind, das 1. Maß  
 Das Dora; ich lege darauf kann ein kleiner  
 spärlicher Beruf zu Welt. - Du siehst, wie



Schwere auf Stufen zu erlaubtes Leben.

Brann's sind von der Schweiz zurückgekehrt  
so sie sich Kräfte unterhalten. Sie blei-  
ben vorläufig in Wien.

Ich bitte, gnädige Frau liebe Mutter recht,  
recht sehr von der meinem & von mir,  
gnädige Frau lieben Speisepaar & sei-  
ner alle innigst ermahnen von

Prinz

geboren hier  
A

